

JÜRGEN SCHLUM



dandelion.com

© 2008 [AGI-Information Management Consultants](#)
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to [dandelion.com](#) network.

Freiheitsbegriff und Emanzipationsprozeß

Zur Geschichte eines politischen Wortes



VANDENHOECK & RUPRECHT IN GÖTTINGEN

INHALT

Vorwort	4
Einleitung	5
I. Die Überlieferung	7
Etymologie (7) — Antike (7) — Mittelalter (13) — Emanzipatorische Ansätze (15) — ‚Freiheit‘ als Rechtsbegriff in der feudalen Gesellschaft, noch im 18. Jahrhundert (18)	
II. ‚Freiheit‘ als Parole der bürgerlichen Emanzipationsbewegung.	20
Gegen ständische Privilegien, für gleiche Rechte (20) — Gegen Despotismus‘, für Gesetzes- bzw. Rechtsstaatlichkeit (26) — Kampf um die politische Macht (31): Konstitutionelle Monarchie, politische Rechte für Besitzende und Gebildete (31), Demokratische Republik, politische Rechte für alle (34)	
III. Das allgemeine Schlagwort ‚Freiheit‘: seine Verfügbarkeit und Verwendung zur Abwehr der emanzipatorischen Bewegung.	40
‚Freiheit‘ als umstrittenes Schlagwort (40) - Das Schlagwort »Freiheit‘ im Dienste der Abwehr der emanzipatorischen Bewegung (41): Spiritualisierung des Freiheitsbegriffs (42), ‚Freiheit‘ durch Gehorsam gegen überkommene Herrschaft (46), Nationale Relativierung des Begriffs der (Freiheit ¹) (47), ‚Konservative Rechtsstaatsidee‘, ‚Stände‘ statt ‚Repräsentativverfassung‘ (51)	
IV. Kritik an dem bürgerlichen Begriff der rechtlichen ‚Freiheit‘ und Forderung nach ‚Befreiung‘ der Eigentumslosen aus sozialökonomischer Abhängigkeit: Sozialisten, beginnende Arbeiterbewegung.	55
V. Ausblick.	63
Anmerkungen	66
Personenregister.	94